

Vorstudie des E+E-Vorhabens „Regionale Grüne Infrastruktur in Stadtregionen“ BLAU-GRÜNE IDEENWERKSTATT – Vernetzungstreffen zur Entwicklung blau-grüner Projektideen

Am 14.06.2022 trafen sich 15 potenzielle Projektträger, Ideengeber, Strategen und Kenner des südlichen Verbandsgebietes auf dem Heeseberg.



Der Tag begann um kurz nach 11:000 Uhr an einem nahegelegenen Aussichtspunkt an dem die Teilnehmenden die folgenden Sätze vervollständigen sollten:

1. „Wenn ich auf diese Landschaft schaue ...“
2. „Diese Landschaft unterscheidet sich von meiner Landschaft ...“



Die Teilnehmenden nehmen zunächst den Ausblick bis zum Brocken und die Höhe wahr. Es ist ein Wechselspiel aus Landschaft und Weite. Außerdem fallen der intensive Ackerbau, Siedlungen (Haufendörfer), Gewässerläufen/-strukturen und kleinere Wälder auf. Es werden vielfältige und z.T. kleinteilige Landschaftsformen gesehen, die jedoch stark durch die Landwirtschaft genutzt werden. Die Landschaft wird als Heimat, idyllisch, ruhig bzw. still, entspannend und gesundheitsfördernd – lädt zum Fahrradfahren ein - wahrgenommen. Es handelt sich um eine uralte Kulturlandschaft, die jedoch wenig Natur aufweist. Andere Teilnehmende sehen eine fragmentierte Naturlandschaft. Der Standort war früher wesentlich stärker verbuscht und wurde durch gezielte Pflegemaßnahmen (Beweidung mit Schafen) zu einem Halbtrockenrasen wiederhergestellt. Allerdings ist die Landschaft viel zu trocken.



Trotz der landschaftlichen Vorzüge ist keine touristische Infrastruktur erkennbar. Das Potenzial für klimaschonende Erholung ist jedoch vorhanden. Einige Teilnehmenden sehen eine Energielandschaft

„Diese Landschaft unterscheidet sich von meiner Landschaft ...“

Den Teilnehmenden aus Städten fällt vor allem die Stille und der geringe Versiegelungsgrad auf oder auch, dass es keine industriegeprägte Landschaft ist. Auch die Luft und der Duft sind hier ganz anders als im städtischen Umfeld. Für einige ist es hügeliger oder steiler, andere sehen Ähnlichkeiten zu ihrer Heimatregion (Wiesbaden, Taunus). Andere Teilnehmenden kommen aus Prozessschutz- bzw. Wildnisschutzgebieten mit mehr Wald oder vermissen Heideflächen.

Nach einer kurzen Einführung in die Region und ihre blau-grünen Landschaften durch die Hochschule Osnabrück wurde anhand einer Karte des Regionalverbandes und der Darstellung der Funktionen von BGI von den Teilnehmenden erste Projektideen entwickelt.

Als übergeordnete Themen werden **„Projekte mit Hebelwirkung → wo ist der Hebel?“**, **„Multifunktionalität“** und **„Wasser-Gau – doppeltrocken, doppelnass“** angesehen.

Funktion speichern und puffern in der Schwammregion:

- **Wasserkrise – dezentrale Wasserversorgung stärken**
- **Wasserrückhaltung in der Landwirtschaft**
- **Fließgeschwindigkeit verringern (in der Landwirtschaft)**
- **Abfluss in Wegeseitengraben im Wald verringern**
- **Umweltbildung zu Grundwasser**

Funktion vielfältige Wasserlebensräume schaffen und vernetzen:

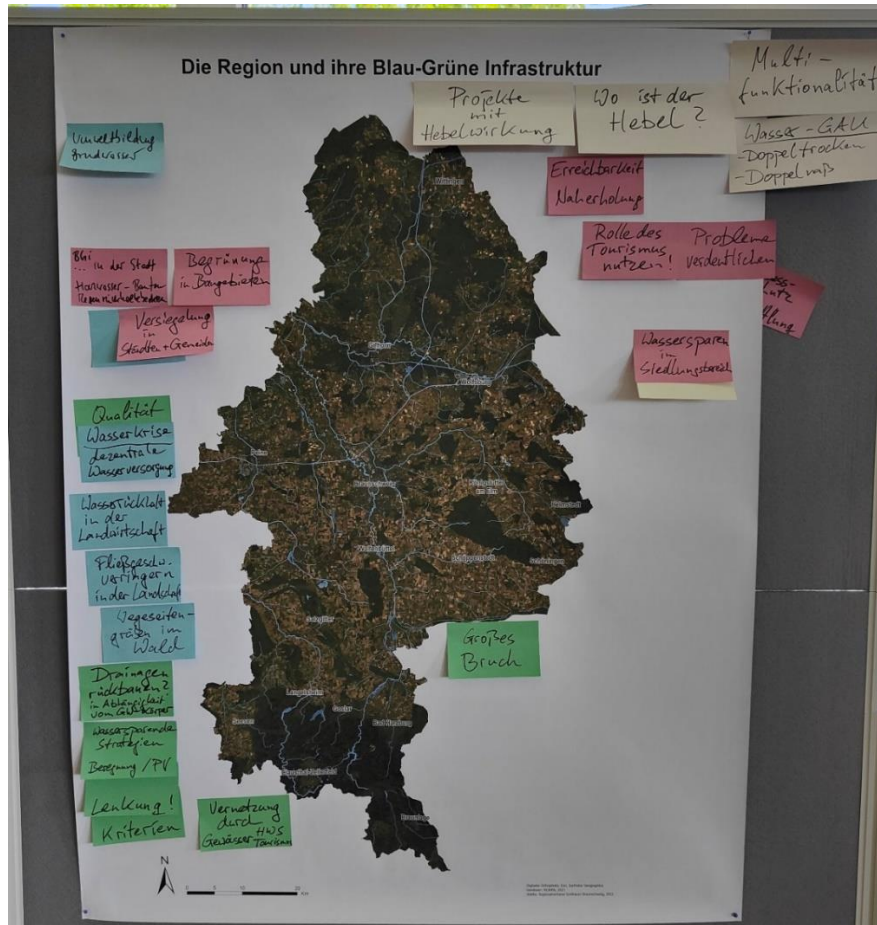
- **Wasserkrise – Wasserqualität erhalten**
- **Drainagen zurückbauen – in Abhängigkeit vom Grundwasserkörper**
- **Wassersparende Strategien - Kriterien entwickeln, Lenkung, bspw. Beregnung von ertragarmen Böden oder dort PV-Anlagen, o.ä.**
- **Vernetzung durch Gewässer – Hochwasserschutz und Tourismus**
- **Wiedervernässung Großes Bruch**

Funktion Wasserlagen inszenieren und erleben:

- **Erreichbarkeit für die Naherholung sichern**
- **Rolle des Tourismus nutzen, um auf Probleme aufmerksam zu machen bzw. diese verdeutlichen**

Funktion mit Wasser haushalten und pflegen:

- **Wassersparen im Siedlungsbereich**



Nach dieser ersten Arbeitsphase wurde ein produktives Picknick veranstaltet.



Im Anschluss wurde in Kleingruppen an der Projektentwicklung anhand von drei Fragen weitergearbeitet. Im Folgenden werden die Ergebnisse kurz dargestellt.

Arbeitsgruppe 1

Projektidee: *Wälder durch Radwege vernetzen*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Wasserlagen inszenieren und erlebbar machen, u.a. Umweltbildung, Landschaftserleben
- Artenschutz
- Wandermöglichkeiten für Arten
- Weidewirtschaft und Viehtrieb wiederaufleben lassen
- Bodenschutz
- Hochwasserschutz

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Wird kleinräumiger
- Lebendigere Landschaft
- Erzeugt Spannung

Problem: Flächenverfügbarkeit,
lösbar durch

- Kompensationspool
- Anreize für Landwirte schaffen (z.B. Hofcafé am Radweg)
- Förderprogramme
- Planungsbehörden einbinden
- Wichtig: nachhaltige Pflege und Erhalt



Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Knicks besser als nix

Kulturlandschaft 2.0 – plötzlich schöner

Wege zum Klima- und Artenschutz

Arbeitsgruppe 2

Übergeordnete Idee ist das **Blueing – Wolfenbüttel macht blau / Klimalandschaften in Wolfenbüttel**

Projektidee: *Wiedervernässung Großes Bruch*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Speichern und puffern
- Vernetzen
- Erleben (Tourismus, Bildung)
- Zusammendenken mit WIN 2.0 (Wege in Niedersachsen), bspw. Königsweg / Renaturierung der Wedde

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Reaktivierung von Niedermoor (feuchter, grüner, kühler)

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Großes Bruch – wieder neu!

Projektidee: *Renaturierung der Wabe*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Vielfältige Wasserlebensräume inszenieren und erleben
- Landschaftspflege

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Aufwertung durch Wiederherstellung von gliedernden Strukturen in einer ausgeräumten Landschaft

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Klimalandschaft Blaue Wabe

Projektidee: *Vernetzung von Mensch und Landschaft*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Inszenierung der Gewässerlandschaft der Zukunft
- Ein- und Ausblicke gewähren (digitale und analoge Angebote, Kunst in der Landschaft, Events)

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Stärkt das überregionale Denken

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Aussicht mit Voraussicht



Arbeitsgruppe 3

Projektidee: *WasserWanderWeg – von der Heide bis zum Harz*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Wasserlagen inszenieren und erleben
- Tourismus stärker mit Projekten vernetzen
- An bestehende Projekte anbinden
- Botschaft der Landschaft
- Bodenbelastungen im Harzvorland

Probleme:

- Wer ist Akteur / verantwortlich
- Projekt temporär?

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Erschließt die Landschaft
- Macht Landschaft erlebbar
- Projekt lässt Impulse aus

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

*Grün & Blau macht mich schlau
Oker – zwischen Berg & Heide
Mit Wasser (er)leben*



Projektidee :

Trinkwasserkooperation Westharz

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Speichern und puffern → Schwamm
- Kombination mit Naturschutz
- Trinkwasser vor Eintrübung schützen
- Akteure NLWKN, HWW, Forst

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Lebensräume werden geschaffen
- Wasser häufiger in die Fläche leiten

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

--

Arbeitsgruppe 4

Projektidee: *Wiedervernässung Großes Bruch*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Optimaler Wasserrückhalt
- länderübergreifend
- Moorfreundliche Bewirtschaftung
- Langfristige Perspektiven mit Landwirten entwickeln
- Einschränkungen durch FFH-Gebiet
- Biodiversität
- Moormonitoring

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Erlebbarere Landschaften → Bildung
- Tourismus
- Regionale Vermarktung → Büffelwirtschaft
- Methodische Innovation: Planungsfachschaale für Umwelt, Bildung, Tourismus

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

Moorlandschaft Großes Bruch

Projektidee: *Wasserrückhalt in Wegeseitengraben*

Welche große Herausforderung des Landschaftswandels spricht ihr Projekt/Ihre Institution an?

- Grundwasserneubildung
- Hochwasserschutz
- Unabhängig von der Landschaftsform → besonders interessant für Waldstandorte

Was macht ihr Projekt/Ihre Institution mit der Landschaft?

- Schaffung von Feuchtlebensräumen / Amphibienlaichgewässern

Welchen Namen würden Sie der Landschaft geben, wenn Ihre Projektidee erfolgreich umgesetzt wurde?

--



Nach dieser Arbeitsphase wurden die Ergebnisse der Kleingruppen im Plenum kurz vorgestellt. Anschließend wurden Zweier-Teams ausgelost, die die folgende Frage bei einem ca. 15-minütigen „walk & talk“ diskutieren sollen:

Wer müsste was morgen tun, damit das Projekt Wirklichkeit wird?



Wälder durch Radwege vernetzen

- „Auch, wenn wir morgen nichts aktiv tun, wird das erlebte unser Handeln beeinflussen“
- Mehr Interdisziplinarität suchen
- Eine Person, die sich nur um dieses Thema kümmert (Kümmerer)
- Linie bestimmen
- Flächen sichern
- Machen!
- Bremsende Vorgesetzte überzeugen

WasserWanderWeg – von der Heide bis zum Harz und Wasserkooperation Westharz

- Regionalverband „Hut aufsetzen“

Wasserrückhalt in Wegeseitengräben

- Förster überzeugen
- Als Auftrag / Aufforderung / Notwendigkeit in verschiedenen Szenarien und Planungen thematisieren → ein „warum“ liefern
- Umsetzung mit Maschinen
- Geldmittel besorgen

In Kooperation mit:



HOCHSCHULE
OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig



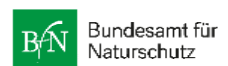
Um ca. 17:00 Uhr ging das arbeits- und ideenreiche Vernetzungstreffen zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für die vielen Beiträge. Ein besonderer Dank geht an den heutigen Veranstaltungsort Heese 5 für die Bereitstellung der Räume, die Organisation im Vorfeld und das leckere Catering.



gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz